

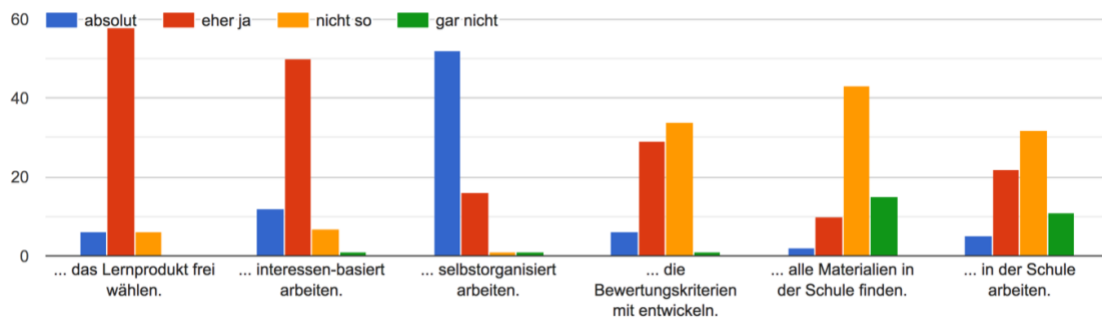
## ERGEBNIS DER UMFRAGE ZU DEN LERNPROJEKTEN durchgeführt vom 20.02. bis 12.03.2021

Vielen Dank für Deine Teilnahme an dieser Umfrage! Die Ergebnisse werden im Team AG GOST ausgewertet und helfen dabei, den Konzeptbaustein "Lernprojekt" als festen Bestandteil in unser Schulprogramm aufzunehmen. Dies ist die derzeitige Fassung zu den Zielen und Grundlagen.

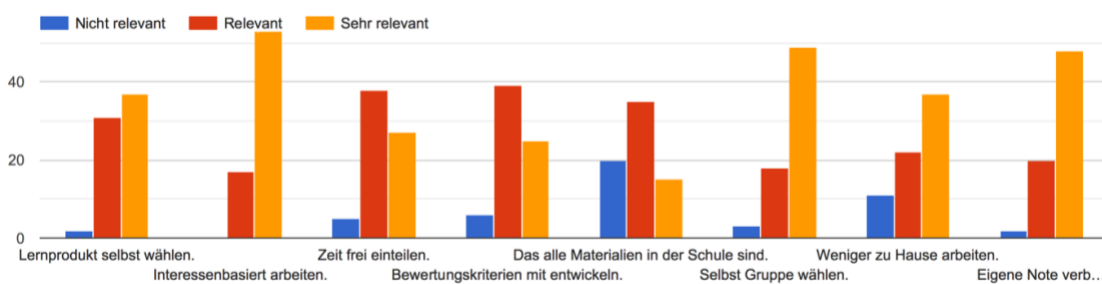
- (1) Lernende der Gymnasialen Oberstufe am Schulzentrum am Stern erbringen verbindlich einen Anderen Leistungsnachweis gemäß GOSTv1 §12 (2) in den von der Schulkonferenz festgelegten Kursen und Halbjahren in der Einführungs- und Qualifikationsphase. Dieser Andere Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen sogenannter Lernprojekte.
- (2) Ziel eines jeden Lernprojekts ist es,
  - a. ein Interessen-basiertes Lernen und ggf. eine Spezialisierung explizit zu ermöglichen,
  - b. das selbst strukturierte Arbeiten verbindlich in den Unterrichtsalltag zu integrieren und
  - c. individuelle, eigene Lernprodukte selbst zu entwickeln.
- (3) Bei der Planung und Durchführung von Lernprojekten sind verbindliche Inhalte und Kom-petenzen entsprechend des Rahmenlehrplans und insbesondere der Prüfungsschwerpunkte in angemessener Weise zu berücksichtigen.
- (4) Lernprojekte leisten einen wesentlichen Beitrag zum schulinternen Konzept der Bewertung. Dies bedeutet insbesondere, dass die Bewertung dahingehend transparent ist, dass sich für das jeweilige Bewertungsformat der/die Lernende gemeinsam mit seinem/ihrer Lehrer:in
  - a. auf die Bewertungskriterien und
  - b. die angemessene Gewichtung der Leistung für die Halbjahresbewertung des jeweiligen Kurses einigen.

*Es haben 70 Schüler:innen der Oberstufe teilgenommen, und damit sind rund 50% des Jahrgangs.*

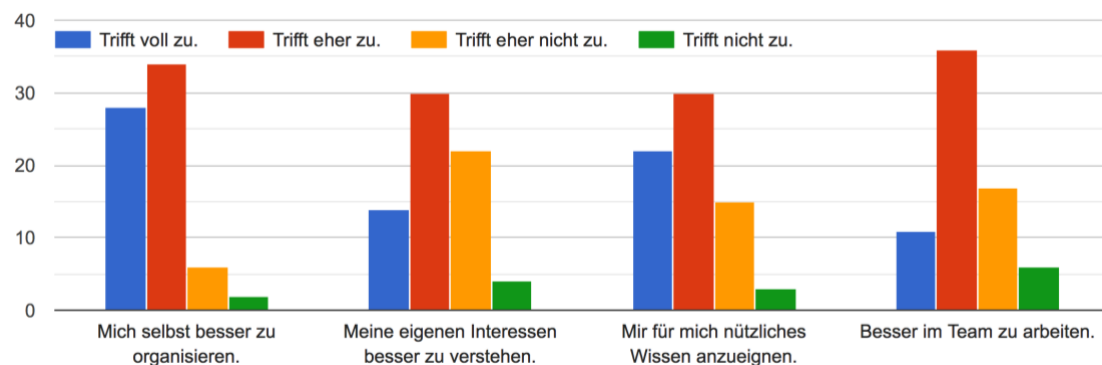
*Beim Arbeiten in den Lernprojekten konnte ich überwiegend...*



*Bei Lernprojekten ist mir folgendes wichtig:*



*Durch die bisherigen Lernprojekte habe ich gelernt:*



*Folgendes hat mir bei der Bearbeitung der Lernprojekte geholfen:*

- Die eigene Gruppenfindung, da ich so mit Menschen zusammenarbeiten konnte, mit denen ich das auch kann
- Internetzugang
- Mögliche Kommunikation mit den Lehrern, Absprachen
- Während des Arbeitsprozesses mit dem Lehrer oder Lehrerin sich auszutauschen. Neue Ideen entwickeln.
- Einzelbesprechungen mit den Lehrkräften
- Feedback von Lehrern ist m. M. n. sehr hilfreich bei Lernprojekten und außerdem spielt eine gute Organisation eine sehr wichtige Rolle.
- Rücksprachen mit den Lehrern, Rückmeldungen von anderen Schülern und von den entsprechenden Lehrern
- Themen besser zu verinnerlichen, als wenn man nur für die Klausur büffelt und das danach sowieso wieder vergisst.
- Fragerunden und Lehrer\*innen die auf einen zukommen bei Fragen und Verschiebung der Abgaben.
- Sehr früh die Strukturierung festlegen und dadurch einen Leitfaden entwickeln, an dem man sich "entlanghangeln" kann.
- einen Zeitplan zu entwickeln und ihn einzuhalten, wöchentliche Erinnerungen ans Lernprojekt, da so viel auf einmal
- Konsultationen bei Lehrer/innen
- Freies Arbeiten
- Individuelle Absprachen mit den Lehrkräften
- Bereitstellung von Materialien und Informationen. Überblick über die lehrplanrelevanten Themen und welche Themen möglich sind. Möglichst viel Erarbeitungszeit im Unterricht selbst und weniger "Gerede" am Anfang. Lehrer\*innen, die für Fragen zur Verfügung stehen.
- Vorschläge der Lehrkräfte zur Themenwahl und Rücksprache mit Lehrern und Lehrerinnen
- Erarbeitungszeit in der Schule—> betreuende Lehrkraft
- Rücksprache mit der Lehrkraft und die individuelle Gestaltung der Arbeit
- Gespräche mit den Lehrer:innen
- Wenn wir in der Schule Zeit hatten um an den Lernprojekten zu arbeiten.
- Lehrer als permanenter Ansprechpartner
- Sprechstunde in den Unterrichtszeiten
- Das ich allein oder in einer Gruppe arbeiten kann.
- Zwischen Gespräche mit Lehrer/innen
- Schlechte Klausurnoten aufzubessern
- Das Internet lol
- Die Möglichkeit tief in einen Stoff einzutauchen.
- Austauschen mit Mitschülern und Lehrkräften.
- Nicht parallel Unterricht, Gruppenarbeit
- Konsultationen bei Lehrer/innen
- Gespräche mit den Lehrer:innen
- einen Zeitplan zu entwickeln und ihn einzuhalten, wöchentliche Erinnerungen ans Lernprojekt, da so viel auf einmal
- Interessantes Thema
- eigene Zeiteinteilung
- Regelmäßige Konsultationen mit dem Lehrer.
- Die Rücksprache mit dem Fachlehrer
- Strukturiertes arbeiten
- Gutes & spannendes Thema
- Zusatzmaterial von Lehrer:innen. Den Lehrer:innen einen Zwischenstand des Lernprojekts zeigen zu KÖNNEN. Außerdem hilft es sehr wenn die Lehrer das Thema so präsentieren das man richtig Lust darauf bekommt. Also mit Elan.
- Interessenbasiertes Arbeiten
- Nichts
- Sich mit den Leuten zu treffen...
- mehr Spielraum zu bekommen um selbstbestimmt und interessenorientiert zu arbeiten, ohne mir das ausdrücklich einfordern zu müssen
- klare Anweisungen und Erwartungen und ein Beispiel für das Lernprojekt vom Lehrer in dem Fach
- Nichts
- Eine strukturierte Kommunikation mit den Lehrer:innen
- eine gewisse vorgegebene Struktur, damit ich mir nicht alles, sondern nur einen Teil selber ausdenken muss
- Ein klar eingegrenzter Zeitraum zur Bearbeitung und genaue Absprachen über den Umfang des Projekts.
- Feedbacks der Lehrer:innen während der Bearbeitung
- Unterstützung vom Lehrer genügend Arbeitszeit
- Ein funktionierendes Internet+PC zu Hause

*Folgendes hat mir die Arbeit an den Lernprojekten erschwert:*

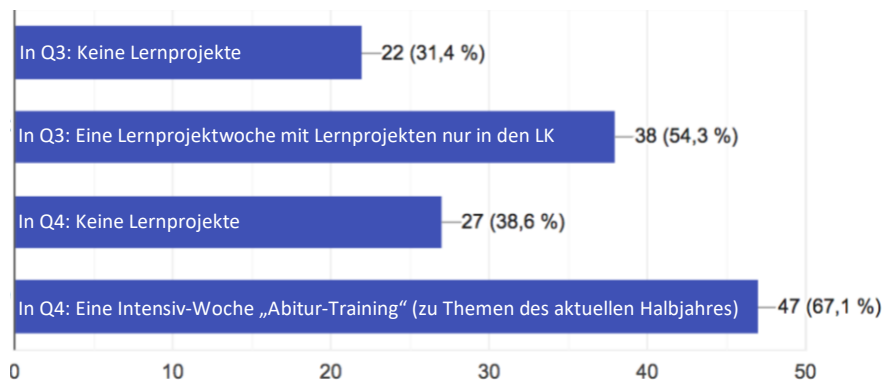
- Das man oft alle Materialien selbst finden musste, dass es Lernprojekte gab die man nicht alleine machen konnte/durfte
- Einteilen von Gruppen/Arbeitsaufträgen
- Fand es sehr erschwerend, dass alle Lernprojekte gleichzeitig waren. Ich kann mich nicht effektiv mit so vielen Themen intensiv beschäftigen. Außerdem hatten wir zwischendurch immer wieder Meetings, sodass ich in der Schulzeit nie in einen Arbeitsflow gekommen bin.
- Das ich die Lernprojekte viel zu groß angelegt habe, für die Zeit, die mir zu Verfügung stand... das sollte im Vorhinein nochmal gesagt werden
- Zeitmangel
- Das Zeitmanagement der Lehrer:innen
- wenn es zu klar vorgegeben ist
- Keinen Internetzugang in Schule. Deswegen musste ich viel Zuhause nachholen und konnte die Zeit in der Schule nicht nutzen.
- Teilweise keinen Laptop zu Verfügung zu haben; fehlende Grenzen des Umfangs
- Der Distanzunterricht und die Gruppenarbeit (man kann sich nicht treffen).
- Mangel an Rückmeldung & weitere Aufgaben & Lernprojekte z.B. aus anderen Fächern die Workflow am Lernprojekt stören.
- Teilweise sehr eingeschränkte Möglichkeiten das Thema anzupassen, Teilweise die Voraussetzung Zuhause zu arbeiten
- Lehrer reden teilweise sehr viel im Unterricht und bieten uns so nur wenig Zeit in der richtigen Unterrichtszeit an den Projekten zu arbeiten (gilt nur für die Arbeit zu Hause, letztes Halbjahr, während des normalen Präsenzunterricht, war das besser).
- Gruppenarbeiten in der Pandemie, vorgegebene Produkte die durch die Kontakt Beschränkungen schwer zu erfüllen waren, unklare Bewertungskriterien und Lehrer die bei der Benotung nicht auf die Pandemie-Situation Rücksicht nehmen oder nicht darauf achten das die Aufgabenstellung richtig umgesetzt wurde.
- Das hauptsächlich selbstständige Arbeiten, also sich wissen selbst aneignen, verstehen und dann erklären müssen.
- Mehrere Projekte bearbeiten (Termine einhalten etc.)
- In der Schule, die Abhängigkeit von nicht vorhandenen Computern und wenn ich meinen eigenen mitnehme habe ich keine Internetverbindung außer über mein Handy (Hotspot)
- Es war schwierig, dass meistens alle Lernprojekte auf einmal auf einen zu kamen
- Die vielen Zoom-Meetings am Tag haben es erschwert sich in das Thema hineinzuarbeiten, man wurde immer wieder herausgerissen. Darum fände ich es toll wenn es das nächste Mal nicht so viele Zoom-Meetings gäbe.
- Zusätzliche Aufgaben
- Selbstorganisation bei der Arbeit von zuhause und wenige Kontakt zu Lehrern und anderen Schülern um das Produkt abzustimmen.
- Wenig kontinuierliche Erarbeitungszeit am Stück. Zu wenig Laptops/ Material.
- Mit zu vielen Freiheiten/ Auswahlmöglichkeiten bin ich überfordert.
- Dass viele erst zum Ende des Notenschluss durch die Lehrer realisiert wurden und somit Stress, der eigentlich vermieden werden sollte, aufgekommen ist
- Das Arbeiten in der Schule mit Ablenkung, ohne Internet und Laptop, fehlende Rücksprache mit den Lehrkräften
- Die fehlende Kommunikation mit den einzelnen Fachlehrern. Ich würde mir mehr wünschen, dass auch Lehrer auf uns Schüler zu kommen und fragen wie es läuft.
- Unmotivierte Teampartner
- Lockdown/ fehlende Motivation/ große Themenfelder abdecken
- Das fehlende Internet der Schule.
- Es raubt mir meine Kreativität. Es wird alles ausgeschöpft was da ist, bis man gar nichts kreatives mehr machen möchte...
- Das alles gleichzeitig ist.
- Der Druck viele Lernprojekte gleichzeitig machen zu müssen.
- Eigenes Zeitmanagement, Themenbegrenzung.
- Unterricht, nur drei Blöcke fürs Lernprojekt, zuhause sich mit anderen absprechen (nötige Technik fehlt)
- Das man oft alle Materialien selbst finden musste, dass es Lernprojekte gab die man nicht alleine machen konnte/durfte
- erzwungene Gruppenarbeiten im Distanzunterricht
- Dass alle Lernprojekte zur gleichen Zeit stattfanden. Das erhöht sowohl den Druck, als auch die seelische Belastung. Vor allem in Corona-Zeit.
- Das man bei der Partner Arbeit nicht in der Schule war.
- Die anderen Lernprojekte, manchmal wurde es zu viel. Könnte aber auch viel an mein Zeitmanagement liegen :)
- Das man es häufig außerhalb der Unterrichtszeiten machen muss
- Zeit
- Zu freies Arbeiten, zu wenig Zeit, viel zu viel gleichzeitig. Es ist, auch für das später Leben!, nicht hilfreich wenn man 9 Klausuren und direkt Danach 9 Lernprojekte schreiben/abgeben muss.
- Vorgegebene Themen
- Alles online machen zu müssen
- es ist zu viel gleichzeitig verlangt worden, besonders durch den nebenbei weiterlaufenden Fernunterricht. Die Zooms haben mir effiziente Arbeitsteilung unmöglich gemacht. Außerdem verliere ich oft Motivation, sobald ich selbst alles wissen generiert habe und dann noch eine zeitintensive Aufbereitung zur Produktformierung folgt.
- Lehrer, die während der LP Zeit weiter Unterrichtsstoff gemacht und die Lernprojekte als Hausaufgabe über ein Wochenende aufgegeben haben.
- Der Zeitdruck und die nicht vorhandenen Materialien
- der ständige Wechsel im 1,5h Takt hat mir die Arbeit erschwert
- Nicht genug Zeit für die Bearbeitung in der Schule bekommen zu haben und unklare Absprachen.
- Das sie während der Klausurphase laufen
- Teilweise nicht genügend Zeit

**Für die Zukunft wünsche ich mir:**

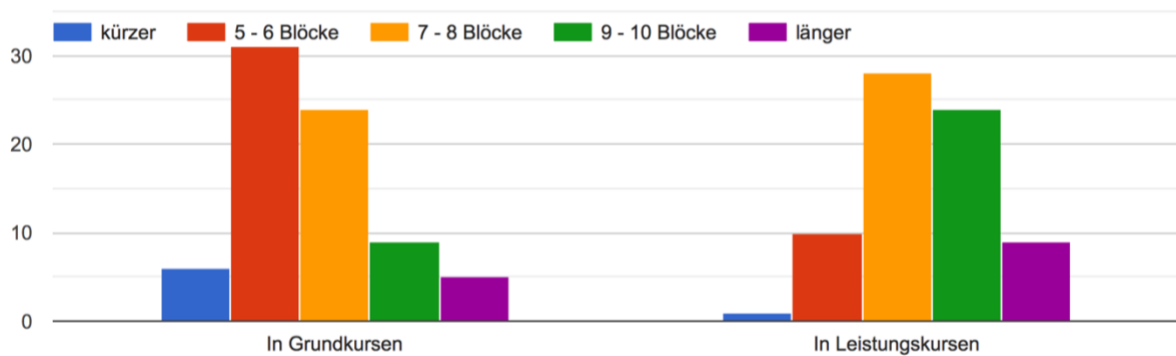
Ergänzender Hinweis: Für Modell B gilt ergänzend folgendes: für die Lernprojekte stehen ungefähr 1 (GK) bis 2 (LK) Tage für die Bearbeitung zur Verfügung und es werden voraussichtlich nicht in allen Fächern Lernprojekte stattfinden könne. Für die nicht-teilnehmenden Fächer würde dann nach Möglichkeit ein zeitlicher Ausgleich organisiert werden.

dass die Lernprojekte im Kursunterricht durchgeführt werden (Modell A).	50,0% (35)
dass die Lernprojekte innerhalb von drei Lernprojektwochen durchgeführt werden (Modell B).	28,6% (20)
dass die Lernprojekte am Anfang des Schuljahres stattfinden (Modell A und B).	27,1% (19)
dass sich die Lernprojektzeiten über das Schuljahr verteilen (Modell A und B).	61,4% (43)
dass die Lernprojekte am Ende eines Halbjahres liegen (Modell A und B).	11,4% (8)
dass die Lernprojekte fächerübergreifend konzipiert werden (Modell A und B).	27,1% (19)
dass die Lernprodukte zentral und schulweit präsentiert werden.	12,9% (9)
dass in Jahrgang 11 in dem Intensivierungskurs geübt wird, sich selbst zu organisieren und zu strukturieren.	65,7% (46)
dass in 11/1 die Anzahl der Lernprojekte reduziert wird (weil Klausuren in allen Fächern geschrieben werden).	45,7% (32)
Sonstiges (jeweils eine Nennung):	
<ul style="list-style-type: none"> <li>die Endprodukte zielgerichteter für alle des Kurses wissensbringend in Unterricht integriert werden, bzw. allgemein mind. ein block gegenseitiges vorstellen stattfinden kann.</li> <li>Im Intensivierungskurs nur Selbstorganisation, wenn nichts wichtigeres.</li> </ul>	

**Lernprojekte in Jahrgang 13:**



**Gewünschte Dauer der Lernprojekte:**



*Folgende Ideen, Wünsche bzw. Anmerkungen habe ich noch zusätzlich:*

- Die Anforderungskriterien angepasst an die Dauer der Lernprojekte
- Falls ein Schüler Probleme damit hat zeitlich die Lernprojekte abzugeben, sollte so früh wie möglich ein Beratungsgespräch stattfinden (Untis könnte man in diesem Fall dazu benutzen den Schüler nach dem aktuellen Arbeitsstand zu fragen)
- Die letzten zwei Fragen, nur für die 13. Stimmen nicht! Ich muss etwas ankreuzen um es abschicken zu können!
- Bessere Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern
- Ich finde die Lernprojekte sehr gut, doch ich fände es besser wenn man nicht alle Lernprojekte auf eine kleine Zeitspanne legt. Das würde das Resultat erheblich verbessern!
- Ich finde es wichtig, gemeinsam eine Art der Notengebung zu bestimmen. Z.B. Poolnoten, Einzelnoten, Gruppennoten etc.
- Da die Anforderungen durch längere Lernprojektdauer in den Halbjahren zuvor sehr hoch lagen, wäre es schön, wenn nochmal deutlich gemacht werden würde dass die Projekte in einer realistischen Projektdauer bearbeitet werden können
- Ich weiß, dass es schwierig ist von einer Bewertungssituation, die häufig einem vorgegebenem Raster folgt wegzukommen. Aber als Überlegung, könnte mit aufgenommen werden, wie man die Lernprojekte so gestaltet, dass die Beschäftigung mit dem Thema sehr stark den eigenen Interessen entspricht und versucht wird die Bearbeitungshaltung nicht darauf auszurichten, dass das Lernprojekt aufgr und einer guten Note bearbeitet wird, d.h. ich dem Lehrer in einer bewertbaren Weise zeigen muss, was ich weiß. Wobei ich, wenn ich mich interessenbezogen mit einem Thema auseinander setze, mich in der Form, in der Art und Weise bewertbar machen muss, dass ich die Gestaltung auf einen bewertbaren Rahmen beschränke und nicht sagen kann: Ich habe dazu ein Buch gelesen und weitreichendes Kompetenzwissen erhalten und kann dieses Wissen jetzt im Unterricht anwenden und meinen Mitschüler:innen besser die Sachverhalte darlegen.
- Ich liebe Lernprojekt!!!!!!
- Allgemein weniger Lernprojekte. Und dass man als Schüler:in selbst entscheiden darf, wie man die Noten reinholt (manche schreiben lieber 5 Vokabel Tests als ein LP zu machen)
- Die Lernprojekte funktionieren in jedem Fach anderes gut. Daher kann man eigentlich nicht so verallgemeinert antworten.
- Ich möchte natürlich nicht so wenige Stunden für die Lernprojekte wenn sie trotzdem immer noch so umfangreich sind wie zuvor. es sollten dann eher kurze Vorträge werden. Diese muss man sowieso für die Zukunft üben.
- die Länge, bzw. der Umfang sollte nicht immens groß sein, wie aktuell oft der Fall ist. Ich bin im Ganzen jedoch dagegen, die Lernprojekte im Ganzen für die 13 abuschaffen, einfach weil es auch die Phasen sind, in denen uns Selbstbestimmtheit und Kreativität am meisten ermöglicht ist. Ich sehe es auch als angenehme Möglichkeit Noten zu generieren. Fest steht aber, dass der Umfang und auch die allgemeine Organisation nochmal neugedacht werden muss. Mir persönlich hilft es beim Arbeiten, länger an einem Projekt zu bleiben, beispielsweise einen Tag. Vielleicht könnte man auch bei der Art und Weise von Lernprojektphase bleiben, jedoch nur den ersten block jeweils mit laufendem Fachunterricht gestalten und den Rest der Blöcke zur Bearbeitung der Lernprojekte freistellen. So könnte man im Arbeitsfluss bleiben und dabei selbst entscheiden, was jetzt dran ist zu bearbeiten.
- Wenn Alle Lernprojekte gleichzeitig starten ist es am Ende mit Abgabe/Präsentation viel zu gehäuft!! Denn nicht nur die Projekte, sondern auch das interessante Präsentieren, ist eine Sache von Zeit. Online konnte bei manchen Fächern die Aufgabenstellung nicht klar und deutlich kommuniziert werden.
- Auch wenn (zum Beispiel in Q3 oder Q4) keine expliziten LPs vorgesehen werden, sollte es trotzdem individuell die Möglichkeit geben Projekte in einzelnen Kursen erarbeiten zu können (Beispiel Q4 Lyrikportfolio Deutsch GK13, Aufgabensammlung zu "Trick Mirror" Englisch LK13 oder Mini LP Bio GK13).
- Super das wir die Option haben und danke das ihr daran arbeitet sie zu optimieren! :)